

Geschäftsbericht 2018

Spitex Sarganserland



Überall für alle

SPITEX
Sarganserland

Göldi für Drucksachen

Von der Visitenkarte bis zum Katalog!

GÖLDI  **DRUCK**

GÖLDI DRUCK Tel. 081 720 42 00
St. Gallerstrasse 34 Fax 081 720 42 05
7320 Sargans info@goeldi-druck.ch
www.goeldi-druck.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	2
Jahresbericht der Geschäftsführerin	5
Eckwerte der Spitex Sarganserland	8
Personelles	9
Dienstjubiläen	9
Pensionierung	9
Abschlüsse	9
Grademix / Stellenplan	11
Weiterbildung	12
Ausbildung	14
Lotsendienst	16
Psychiatrische Pflege	18
Palliative Care	18
Hauswirtschaft und Pflegehilfe	19
Qualitätssicherung und SiBe	20
Wundmanagement	21
Statistiken	22
Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2015–2018	22
Geleistete Nicht-KLV-Stunden in den Gemeinden 2015–2018	22
Monatlicher Verlauf der Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen	24
Bericht der Leiterin Verwaltung	25
Finanzen	25
Kommentar zur Bilanz	25
Kommentar zur Jahresrechnung	25
Spendenfonds	26
Budget 2019	27
Spendenfonds	28
Investitionen	28
Bilanz per 31.12.2018 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)	30
Aktiven	30
Passiven	31
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2018 mit Budget 2019	32
Ertrag	32
Aufwand	33
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2018 mit Budget 2019 und Subventionen	34
Spendenfonds	34
Revisionsbericht	35
Die Spitex Sarganserland auf einen Blick	36
Organigramm der Spitex Sarganserland	36
Tarifliste	37
Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Filialen	38
Impressionen aus dem Spitex-Alltag	39
Spendenliste	39

Jahresbericht des Präsidenten



Peter Kalberer

Das Spitexjahr 2018 verlief eher ruhig, zumindest was den Vorstand betraf. Im operativen Bereich, der von der Geschäftsleitung kommentiert wird, war das Jahr spannend und besonders abwechslungsreich. Dank ausgezeichnetem Personal konnten die Hochs und Tiefs so gemeistert werden, dass die Klientel davon nicht betroffen wurde. Das Personal, das «Kapital» unserer Spitex, zeigte sich jederzeit bereit, auch sehr schwierige Phasen zu bewältigen. Es war der Geschäftsleitung auch dank vorausschauender Ausbildung im Nachwuchsbereich möglich, Personalengpässe zu meistern und dank gutem Betriebsklima gewisse Mehrarbeit mit bestehendem Personal abzudecken. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um nicht zu umgehende Schwankungen aufzufangen, ohne kurzfristige Entlassungen und kurze Zeit später wieder Neueinstellungen vornehmen zu müssen. Eine gewisse Konstanz wird in diesem ab und zu hektischen Betrieb mit rund 120 Angestellten erwartet. Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass es unseren Klientinnen und Klienten jederzeit gut geht.

Im Spätherbst 2018 wurde durch eine externe Beraterfirma eine Klientenbefragung durchgeführt. Die entsprechenden Fragebögen sind unter Einbezug von Spitex-Organisationen erarbeitet worden, die gestellten Fragen kamen also aus «der Praxis». Bei einem Rücklauf von 43% und einer Zufriedenheitsbeurteilung zwischen 92 und 98% kann das Gesamtergebnis als sehr erfreu-

lich gewertet werden. Die Umfrage stellt unserer Spitex ein gutes Zeugnis aus. Trotzdem besteht in gewissen Punkten Handlungsbedarf. Erste Massnahmen sind bereits eingeleitet.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat Mitte November 2018 die Spitex Zahlen 2017 veröffentlicht. Die Pflegequote, also der Anteil an Spitex-Klienten an der Gesamtbevölkerung, liegt zwischen 2.9% im Kanton Zürich und 5.6% im Kanton Jura. Die Non-Profit Spitex ist mit ihren 577 Basisorganisationen klare Marktführerin mit 81% aller Klientinnen und Klienten und 74,1% der geleisteten Pflegestunden (2016 waren es 82% bzw. 75.8%). Rund 38'000 Mitarbeitende pflegen und betreuen inzwischen 284'000 Klientinnen und Klienten. Diese Zahlen bestätigen, dass die Non-Profit Spitex in unserem Gesundheitswesen ein sehr wichtiges Glied darstellt, zu dem Sorge getragen werden muss.

Die privaten Spitex-Organisationen nehmen zu, sie decken rund 20% des Bedarfs ab. Sie übernehmen aber kaum Kurzeinsätze, weil sich diese nicht rechnen. Die durchschnittliche Anzahl Stunden pro Klient liegt gemäss BFS bei den Privaten bei 113, bei der Non-Profit Spitex bei 51, also weniger als der Hälfte. Auch lange Arbeitswege scheuen die Privaten, eine gewisse «Rosinenpickerei» ist Tatsache. Die Non-Profit Spitex hat nun aber mit dem Versorgungsauftrag einen öffentlichen Auftrag. Sie wird von der öffentlichen Hand für die Versorgungspflicht zusätzlich finanziert. Dafür wird jede Klientin und jeder Klient, ohne Rücksicht auf die Wohnsituation oder den Wohnsitz versorgt.

Der Vorstand traf sich zu sechs ordentlichen Sitzungen, um vor allem die strategischen Aufgaben und die Jahresziele festzulegen. Hinzu kamen noch einige Besprechungen und separate Sitzungen. Neu eingeführt wurde der Spätdienst, der von unseren Kli-

entinnen und Klienten sehr geschätzt wird. Anfänglich handelte es sich um einen Versuch, der sehr gut angekommen ist und unbedingt weitergeführt werden muss. Wir sind überzeugt, dass auch unsere Auftraggeber, die Gemeinden, die Vorteile dieses Dienstes wohlwollend beurteilen. Nebst den ordentlichen Geschäften nahm das Projekt «Langzeitpflege im Sarganserland» des regionalen Pflegezentrums einige Zeit in Anspruch. Es zeigte sich dann in der Folge, dass dieses Projekt noch nicht spruchreif ist. Deshalb wurde es vorderhand auf die Seite gelegt. Ausfluss dieses Projektes ist die Einführung einer koordinierten Lehrlingsausbildung. Die Zusammenarbeit der einzelnen Alters- und Pflegeheime und der Spitex mit dem regionalen Pflegezentrum in Mels soll intensiviert werden, jedoch noch ohne konkrete Zusammenschlüsse.

Spenden

Die Spendenfreudigkeit im Sarganserland hat uns dieses Jahr sehr positiv überrascht und selbstverständlich gefreut. Wir konnten unseren Spendenfonds mit dem höchstfreudlichen Betrag von rund Fr. 90'000.00 öffnen. Für die grosszügige Unterstützung unserer Organisation danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir das Reglement zum Spendenfonds entsprechend überarbeitet. Der Fonds bezweckt gemäss Art. 1 dieses Reglementes die finanzielle Unterstützung von Bedürfnissen von Klienten, Personal, Betrieb, Entwicklung und Öffentlichkeit im Rahmen der Aufgaben der Spitex im weiten Sinne. Details können der Homepage Spitex Sarganserland (www.spitexsarganserland.ch) entnommen werden

Dank

Ich möchte allen, die sich auch in diesem Jahr für die Belange der Spitex und somit unserer auf Hilfe angewiesenen Bevölkerung engagiert haben, ganz herzlich und aufrichtig danken. Dieser Dank geht vor allem an unsere Angestellten auf den drei Filialen in Bad Ragaz, Sargans und Flums, die an der Front tätig sind und unsere Klientinnen und Klienten engagiert und liebevoll pflegen und betreuen. Einen besonderen Dank verdienen unsere beiden Frauen der Geschäftsleitung, Vreni Britt als Geschäftsführerin und Alice Hobi als Verwaltungsleiterin. Sie führen diesen nicht einfachen Betrieb professionell und mit grosser Verantwortung. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist sehr angenehm und zielstrebig.

Einen aufrichtigen Dank richte ich an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die offene und kollegiale Zusammenarbeit. Allen Ärztinnen und Ärzten mit ihrem Personal sowie allen in den verschiedenen Gesundheitsorganisationen (Spitäler, Kliniken etc.) tätigen danke ich für die Unterstützung und das Wohlwollen gegenüber unseren Angestellten. Den geschätzten Vereinsmitgliedern, unseren Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen danke ich für das Vertrauen und die Unterstützung.

Einen besonderen Dank richte ich an die Verantwortlichen in den Gemeindebehörden für die Anerkennung der Leistungen der Spitex. Es freut mich, dass wir zurzeit ein angenehmes, aufrichtiges Verhältnis pflegen dürfen.

Ausblick

Die Non-Profit Organisation Spitex muss sich den recht schnell verändernden Verhältnissen immer wieder anpassen. Die Ansprüche werden grösser und vielfältiger, die

Konkurrenz schläft nicht. Unsere Spitex hat einen öffentlichen Auftrag zur professionellen Erbringung von Dienstleistungen bis zuhinterst in die Täler und die abgelegenen Weiler unseres Sarganserlandes. Die Dienste müssen bei schwierigsten Verhältnissen (Winter, Wetter etc.) erbracht werden. Hierfür braucht es motiviertes Personal, zu dem wir Sorge tragen und die notwendige Infrastruktur (Fahrzeuge etc.) zur Verfügung stellen müssen. Die Spitex wird in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen. Der Wunsch der Betagten, solange wie möglich in der anvertrauten Umgebung zu bleiben, ist nach wie vor ungebrochen. Schlussendlich bleibt es im Ermessen des betroffenen Menschen, ob er eine ambulante Behandlung dem Eintritt in ein Heim vorzieht. Gemäss Wirkungsbericht der Regierung vom 14. März 2017 ist der verzögerte Heimeintritt aus volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekten geboten. Der Anteil an Betagten wird in den kommenden Jahren deutlich ansteigen (Erhöhung des Anteils

der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung als Folge des Geburtenrückgangs, Zunahme der Lebenserwartung etc.). Dies sind Anzeichen, dass die Nachfrage nach Spitex-Leistungen zunimmt. Eine gute Zusammenarbeit mit den stationären Einrichtungen, sprich Heime, ist in Zukunft sehr wichtig. Das hat die Spitex schon seit längerer Zeit erkannt und handelt auch danach.

Ganz zum Schluss danke ich allen, die mich in den letzten fünf Jahren unterstützt und begleitet haben. Es war eine interessante Aufgabe, der Spitex Sarganserland vorstehen zu dürfen. Dass es derzeit bei der Spitex «so rund läuft», freut mich ganz besonders. Ich darf das Präsidium nun in jüngere Hände geben und wünsche der Spitex weiterhin alles Gute.

Wangs, im März 2019

*Peter Kalberer
Präsident Spitex Sarganserland*

Bericht der Geschäftsführerin



Vreni Briff

Freude ist keine Gabe des Geistes, sie ist eine Gabe des Herzens.

Ludwig Börne

Im Jahr 2018 herrschte die Freude vor. Für die Spitex Sarganserland war das Jahr sehr spannend, besonders abwechslungsreich und mit vielen positiven Veränderungen verbunden.

Interne Kommunikation

Wir leben in der Zeit der Kurznachrichten, der Zeit von Whats-App, Facebook, Instagram oder Snap-Chat. Mails werden besonders von den Jüngeren kaum mehr gelesen. In Chaträumen ist man heute jederzeit und fast überall erreichbar. Die Spitex hat sich auf diese Bedingungen eingestellt. Die datengeschützte Kommunikations-App Qnnect hat uns innerbetrieblich neue Türen geöffnet. Die Mitarbeitenden können nun über das App Qnnect sehr einfach in Kontakt bleiben. Via Chat oder Newsfeed können mit kleinstem Aufwand und in kürzester Zeit wichtige Informationen individuell zur Verfügung gestellt werden. Dank Qnnect wird nun in einem weiteren Bereich papierlos gearbeitet. Die wichtigsten Informationen sind auf dem Tablet oder Handy aktuell und unmittelbar abrufbar. Ein wichtiger und sehr positiver Nebeneffekt ist die Mitarbeiterbindung an den Betrieb. Die Gruppenchats und Chaträume, die auch für private Nutzung mög-

lich sind, bieten neue Möglichkeiten für den guten kollegialen Kontakt auch über den Arbeitsalltag hinaus.

Mitarbeitende und Stellenplan

Im letzten Jahr waren es wieder die Menschen, die unsere Spitex so besonders gemacht haben. Dank ausserordentlichem Engagement und beeindruckender Flexibilität, wie der gegenseitigen Hilfsbereitschaft unseres Personals, konnte der steigenden Nachfrage an verschiedenen Spitexleistungen jederzeit Rechnung getragen werden. Die fristgerechte Rekrutierung an geeignetem Fachpersonal war eine besonders knifflige Aufgabe. Mit der Unterstützung unserer eigenen Mitarbeitenden konnten jedoch einige zusätzliche Fachpersonen gefunden werden. Die «Spitexfamilie» ist wieder gewachsen.

Die demografische Entwicklung mit immer älter werdenden Menschen nimmt Einfluss auf die Leistungsstunden der Spitex. Auch das allgemeine Bedürfnis, so lange wie möglich zu Hause bleiben zu können und die zunehmend ambulant chirurgischen Eingriffe im Spital sowie die notwendige pflegerische Nachversorgung zu Hause, sind spürbar. Auch die spezialisierte psychiatrische Pflege zu Hause ist zunehmend gefragt. Die grösste Herausforderung für die Spitex ist jedoch, dass immer genügend qualifiziertes Personal für die unterschiedlichen Fachrichtungen der Pflege fristgerecht zur Verfügung steht.

Schwankungen bei den Leistungsstunden

Besonders im Taminatal ist in den letzten Monaten der Bedarf an Spitexleistungen stark gestiegen. Das Team Ost musste daher durch Personal aus anderen Teams unterstützt werden. Die Bereitschaft der Mit-

arbeitenden, bei Bedarf in andere Teams zu wechseln, ist inzwischen jedoch so selbstverständlich, dass es problemlos möglich ist, die Spitzen oder Einbrüche von Leistungen in den jeweiligen Teams abzufedern. Die Spitex Buchs hat uns im Herbst zudem kurzfristig mit Personal ausgeholfen. Der gute Kontakt mit anderen Spitexorganisationen und die ausserordentliche Flexibilität der Mitarbeitenden machen vieles möglich. Geht nicht – gibst nicht, war die Devise.

Ende Jahr hat sich die angespannte Personalsituation bei der Spitex wieder beruhigt. So konnten wir unbürokratisch und spontan einer Langzeitpflegeinstitution der Region mit Ausleihe von geeignetem Personal für den Nachtdienst aus der «Patsche» helfen.

Finanzierung der MiGeL-Produkte

Bezüglich Finanzierung der Materialien in der Pflege war das BVG-Urteil, das Änderungen betreffend Verrechnung von Produkten der MiGeL (Mittel und Gegenstände-Liste) mit sich brachte, einschneidend.

Mittel- und Gegenstände dürfen nur noch an Patientinnen und Patienten abgegeben werden, wenn diese von den Versicherten selbst oder einer nichtberuflich an der Untersuchung und Behandlung mitwirkenden Person angewendet werden. Mit der Unterstützung unserer Lieferfirma Lifestage Solutions, die mit den Versicherungen Vereinbarungen treffen konnte, war es jedoch möglich, den Verlust im Bereich Material sehr tief zu halten.

Neue Räume für das Team Ost

Nach vielen Jahren räumlich enger Arbeitsverhältnisse durfte das Team Ost im

Juli an der Bahnhofstrasse in Bad Ragaz neue Räume beziehen. Das Team Ost hat am nationalen Spitextag, anfangs September, der Bevölkerung ihre Türen geöffnet. Die Freude an den schönen Räumen ist nach der anstrengenden Zeit des Umzugs offensichtlich. Die zusätzlichen Arbeitsplätze und die Raumgestaltung für optimere Abläufe werden vom Personal sehr geschätzt.

Kader

An ihrer ersten Kadertagung im Februar 2018 im Römerturm in Filzbach haben sich die Führungsverantwortlichen der Spitex intensiv mit Themen wie Sorgeskultur, Personalmanagement, interner Kommunikation, Ausbildungsplatz Spitex, Öffentlichkeitsarbeit und Produktivität auseinandergesetzt. Die Kadertagung wurde von den neun Teilnehmenden als zielführend und motivierend beurteilt. Alle daraus folgenden Projekte wurden auch mit Elan verfolgt. So konnte die Geschäftsleitung zusammen mit dem Kader die an der Tagung gesetzten Ziele erreichen.

An sieben Sitzungen haben sich die Kadermitarbeitenden ebenso intensiv mit Themen wie dem Stellenplan, Ausbildung, Qualitätssicherung, Einführung des Qnnect, Nachtstruktur, Einsatzplanung und besonders mit Personellem befasst. Die Geschäftsleitung freut sich sehr darüber, dass die Schlüsselstellen wie Kaderpositionen bestens besetzt sind. Der Geschäftsleitung ist bewusst, dass dies in der Zeit des sich abzeichnenden Personalnotstandes im Bereich Pflege keine Selbstverständlichkeit ist. Die vertrauensvolle, konstruktive und zielführende Zusammenarbeit im Kader ist zudem Wind in den Segeln der Spitexentwicklung.

Zivildienstleistender

Ab Herbst 2018 durften wir mit Sandro Borghi, unserem ersten Zivildienstleistenden, neue, sehr gute Erfahrungen sammeln. Sandro war ein echter Allrounder und dadurch vielseitig einsetzbar. Dank dem «Zivi» wurde es möglich, unseren Klientinnen und Klienten betreuerische Dienstleistungen wie Begleitungen zum Arzt, zur Therapie, ins Dorfkaffee, oder einem begleiteten Einkauf, einem Spaziergang usw. zur Verfügung zu stellen. So konnten wir vielen Klientinnen und Klienten grosse Freude bereiten. Eine hochbetagte Klientin, die mehrere Jahr nicht mehr ausser Haus war, konnte mit Hilfe von Sandro und einer gemieteten Treppenraupe ihr Haus wieder einmal verlassen. Dies und der anschliessende Einkaufsbummel war für die Klientin und Sandro Borghi ein besonders eindrückliches Erlebnis. Neben den Betreuungsleistungen hat der Zivi auch Arbeiten rund um die Fahrzeugwartung, Reinigungsarbeiten der Büroräumlichkeiten und als Fahrdienst übernommen. Wir hoffen auf weitere Bewerbungen für diese Zivildienststelle.

Aktivitäten und Anlässe

Anfang des Jahres stellte die Geschäftsleitung an einem Infoanlass für das gesamte Personal die verschiedenen Projekte und Zielsetzung für das Jahr 2018 vor. An den Teamsitzungen wurde über den Stand der Projekte laufend orientiert. Drei Mitarbeitende und Lernende der Spitex haben sich jeweils an den Gesundheitstagen am Taminataler Gesundheitsfest und an der WAGA Walenstadt beteiligt.

Der Betriebsausflug führte die Mitarbeitenden dieses Jahr bei herrlichem Sonnenschein und heiterer Stimmung nach Lindau an den Bodensee. Das Weihnachtessen

in der Sagibeiz Murg war nicht nur ein Gaumenschmaus, sondern dank den zwei lustigen Kellnern auch etwas für die Lachmuskeln.

Dank

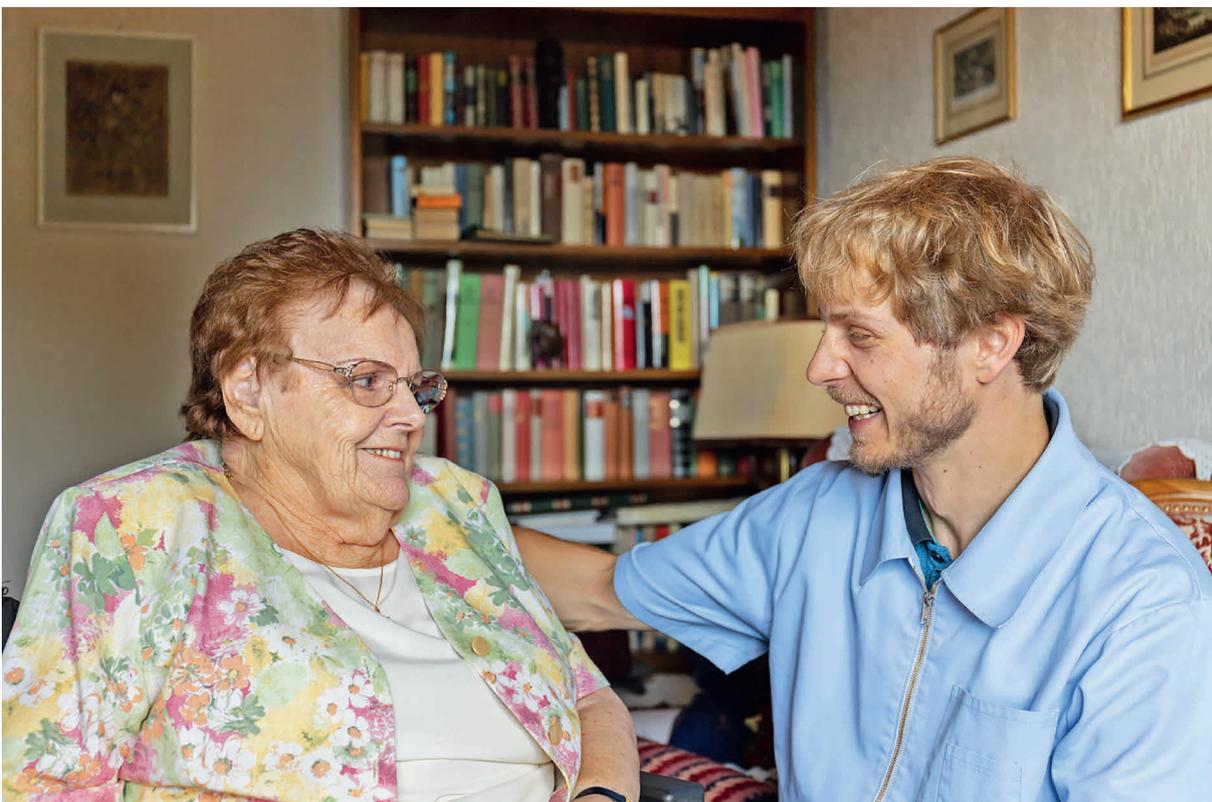
Das Jahr 2018 ist Vergangenheit. Was mir bleibt, ist stolz auf das Erreichte zurückzublicken. Ich bin sehr gespannt auf die zukünftigen Herausforderungen, denn die Spitex will sich zum Wohle der Klientinnen und Klienten stets weiterentwickeln. Ich freue mich, zusammen mit den Mitarbeitenden der Spitex diese Entwicklung zielgerichtet mitzugestalten.

Ein ganz grosser Dank geht an die Mitarbeitenden, die sich Tag für Tag für unsere Klientinnen und Klienten einsetzen. Sie sind es, die dafür sorgen, dass unsere kranken Mitmenschen so lange wie möglich zu Hause bleiben können. Ein besonderer Dank gilt den Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen, welche uns ihr Vertrauen entgegen bringen. Unserem Präsidenten Peter Kalberer widme ich ein besonderes «Kränzli». Er war für die Geschäftsleitung eine grosse Stütze. Die Zusammenarbeit während der letzten fünf Jahre war sehr wohlwollend und konstruktiv. Er hat das Präsidium vor fünf Jahren in einer sehr turbulenten Zeit übernommen und hat bedeutend dazu beigetragen, dass es der Spitex Sarganserland heute so gut geht. Dem Vorstand danke ich herzlich für die angenehme und unterstützende Zusammenarbeit. Nicht unterlassen möchte ich es, den Verantwortlichen der umliegenden Pflegeinstitutionen, Spitälern und der Ärzteschaft für die gute Zusammenarbeit zu danken.

*Vreni Britt
Geschäftsführerin Spitex Sarganserland*

Eckwerte

- 3657 Mitglieder haben die Spitex Sarganserland unterstützt
- 683 Klientinnen und Klienten (401 Frauen und 282 Männer)
Pflegerische Leistungen:
672 Klientinnen und Klienten
Betreuerische und hauswirtschaftliche Leistungen:
224 Klientinnen und Klienten
- 89'691 Klientenbesuche
- 122 Mitarbeitende engagierten sich mit 67.80 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2018)
- 251 Tage Weiterbildung wurden von den Mitarbeitenden besucht
- 115'094 total geleistete Stunden (verrechenbare und nicht-verrechenbare Stunden)
- 17'494 Stunden war das Personal unterwegs (Wegzeiten)



Personelles

Dienstjubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum. Für die langjährige Treue zur Spitex Sarganserland danken wir ihnen herzlich.

20 Jahre

Rutzer-Steiner Maria, Pflegehelferin SRK
Grünenfelder Bea, Administration und
Berufsbildnerin KV

Eicher Marianne, Fachfrau Gesundheit
Schneiter Barbara, Pflegefachfrau HF,
ABV und QS bis April 2018
Schwitter Cornelia, Pflegefachfrau HF

15 Jahre

Babst Marianne, Pflegehelferin SRK
Klingler Edith, Pflegefachfrau HF

10 Jahre

Gubser Simone, Pflegefachfrau HF
Rupf-John Agnes, Pflegefachfrau HF
Hermann Vreni, Fachfrau Gesundheit



Barbara Schneiter

Pensionierung

Ein gutes Jahr nach der ordentlichen Pensionierung geht Schneiter Barbara im April 2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie wird eine merkliche Lücke hinterlassen. Sie hat den Bereich Ausbildung bei der Spitex Sarganserland mit sehr viel Engagement und Herzblut erfolgreich aufgebaut und geführt. Die Qualitätssicherung wie auch die Sicherheit (SIBE) war ihr ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Ihre Taten haben die Spitex Sarganserland bedeutend geprägt. Barbara Schneiter ist und bleibt ein Begriff für die Spitex.



Abschlüsse

Janine Gmür hat das Studium zur Pflegefachfrau HF Mitte März 2018 erfolgreich beendet. Wir freuen uns sehr, dass sie der Spitex als Pflegefachfrau HF weiterhin zur Verfügung steht.

Evelin Good, Adrian Muster, Julia Gall und Laura Pacilio haben ihre FaGe Ausbildung mit Bravour bestanden. Evelin und Julia haben im September das Studium zur

Pflegefachfrau HF in unserem Betrieb begonnen.

Brigitte Oswald und Vreni Hermann haben die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit auf dem 2. Bildungsweg abgeschlossen und werden ebenfalls bei der Spitex Sarganserland weiterarbeiten.

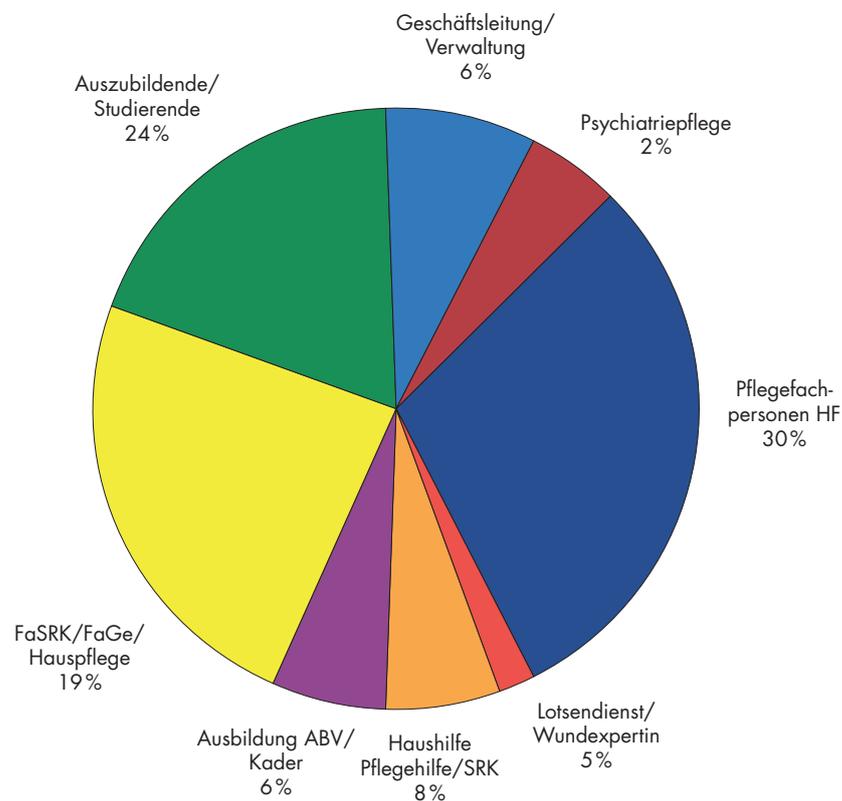
Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss.



Stellenplan

	Anzahl Mitarbeitende	Vollzeitstellen
Pflegefachpersonen HF	44	20.45
Lotsendienst/Wundexpertin	7	3.3
Haushilfe/Pflegehilfe SRK	15	5.6
FaSRK/FaGe/Hauspflege	25	12.9
Auszubildende/Studierende	16	16
Ausbildung ABV/Kader	5	3.9
Geschäftsleitung/Verwaltung	6	4
Psychiatrie	4	1.65
Total	122	67.8

Grademix per 31.12.2018



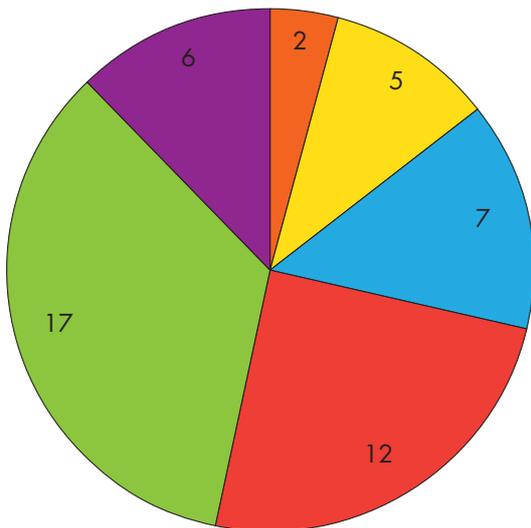
Weiterbildung

Fort- und Weiterbildungsthemen	Anzahl Mitarbeitende	Anzahl Kurstage
10. Hospiz & Palliativtag Ostschweiz	1	1
13. WEX-Fachtagung «Sparen-Fertig»	1	1
445 Notfallsituationen in Akut- und Langzeitpflege	1	1
Ausbildung, Sveb	4	40
Biografiearbeit – Jeder Mensch hat seine Geschichte	2	4
CAS Management of Healthcare Institutions	1	16
Diabetes mellitus Vertiefung	1	2
Kurse Administration	5	8
Glücksmomente – Humorvolle Kommunikation	10	10
Grundschulung RAI-Home-Care	2	6
Herausforderndes Verhalten	3	3
Lehrgang Pflegehelferin SRK	1	18
Leiten, Präsentieren, Gestalten und Moderieren	1	4
Module Betriebsleitung	1	24
Notfälle in der Pflege/Erste Hilfe nach BIS/AED	1	1
Palliative Care Kurse	9	45
Pflegediagnose Pflegeplanung Pflegeintervention	1	2
Pflegekongress für Altersmedizin	1	1
Pflegerische Begegnungen spezieller Art	2	4
Pflegerische Verrichtungen, Wiedereinstieg	1	2
RAI-Home-Care	5	15
Schulung Port-à-Cath	9	9
Betreuung / Umgang mit Menschen mit Demenz	6	20
Umgang mit Menschen mit Suchtproblemen	4	4
Wundversorgung	4	10

Lebensaltersstatistik Personal

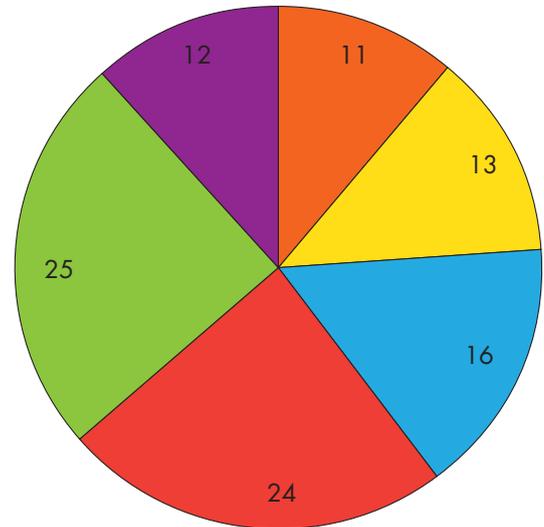
Im Bereich Dipl. Pflegefachpersonal wird es in Anbetracht der sich abzeichnenden Pflegepersonalknappheit noch wichtiger sein, die älteren und erfahrenen Pflegefachpersonen nach ihrer Pensionierung ersetzen zu können. Es freut uns sehr, dass in diesem Bereich bei der Spitex sehr viele jüngere Mitarbeitende beschäftigt sind. Als Ausbildungsbetrieb wird der Bedarf an Dipl. Pflegepersonal gesichert werden können.

Dipl. Pflegefachpersonen Total 49 Personen



- 6 Mitarbeitende 20 – 29 Jahre
- 17 Mitarbeitende 30 – 39 Jahre
- 12 Mitarbeitende 40 – 49 Jahre
- 7 Mitarbeitende 50 – 54 Jahre
- 5 Mitarbeitende 55 – 59 Jahre
- 2 Mitarbeitende über 60 Jahre

Alle Mitarbeitenden ohne Auszubildende Total 101 Personen



- 12 Mitarbeitende 20 – 29 Jahre
- 25 Mitarbeitende 30 – 39 Jahre
- 24 Mitarbeitende 40 – 49 Jahre
- 16 Mitarbeitende 50 – 54 Jahre
- 13 Mitarbeitende 55 – 59 Jahre
- 11 Mitarbeitende über 60 Jahre

6. Ausbildung



Sonia Vidal

Bericht der Ausbildungsverantwortlichen

Die Spitex Sarganserland kann im Jahr 2018 erneut auf ein erfolgreiches Jahr im Bereich Ausbildung zurückblicken.

Aufgrund der Pensionierung von Barbara Schneiter wurde an mich (Sonia Vidal) im Januar 2018 die Hauptverantwortung für die Ausbildung übergeben. Die Weiterführung dieser verantwortungsvollen Aufgabe verlief einwandfrei und ohne Hindernisse. Dies zeigen die gelungenen Abschlüsse von diplomierten Pflegefachpersonen HF und Fachpersonen Gesundheit EFZ.

Janine Gmür beendete im März 2018 das Studium Pflegefachfrau HF. Sie bleibt der Spitex erhalten und nimmt bereits mit grossem Engagement an Weiterbildungen teil.

Ebenso konnte die Spitex Sarganserland im Juni 2018 sechs Absolventinnen und Absolventen den Beruf Fachperson Gesundheit bestätigen.

Evelin Good, Julia Gall, Adrian Muster, Laura Pacilio, Brigitte Oswald und Vreni Hermann durften das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis entgegen nehmen.

Evelin Good und Julia Gall wurden im September 2018 in das verkürzte Studium Höhere Fachschule Pflege aufgenommen

und werden die Praktika weiter in der Spitex Sarganserland absolvieren.

Sarina Willi startete in unserem Betrieb nach erfolgreichem Abschluss der Fachmittelschule, im März 2018, mit dem 3-jährigen Studium zur Pflegefachfrau HF. Lukas Meili, stellte sich im Mai 2018, nach einem Lehrunterbruch der Spitex vor und wurde nach einer erfolgreichen Probezeit in das zweite Ausbildungsjahr zum Pflegefachmann HF aufgenommen.

Durata Kjura kam als Studierende HF in die Spitex Sarganserland um das letzte Praktikum zu absolvieren (ausgetreten aus einem anderen Betrieb). Janine Kamper gewährte die Spitex im Mai 2018, nach Lehrabbruch in einem anderen Betrieb, die Aufnahme in das 3. Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit. Neue lernende Fachfrauen Gesundheit: Im August 2018 haben Anja Müller und Annica Bisculm ihre Ausbildung begonnen.

Über eine erfreuliche Neuerung im Jahr 2018 ist zudem zu berichten: Studierenden der Höheren Fachschule Pflege müssen während der Praktika monatlich Lern-Transfer-Trainingstage (LTT) ermöglicht werden. Bisher haben unsere Studierenden an den LTT's in der Spitalregion (in Grabs) teilgenommen. Im Herbst 2018 wurde das neue Projekt Lern-Transfer-Training mit Unterstützung von Barbara Schneiter, in Zusammenarbeit mit dem Al-



Bettina Mathis

tersheim Flums, geschaffen. Lern-Transfer-Trainings werden nun seit Oktober 2018 in der Spitex Sarganserland mit den notwendigen qualitativen Voraussetzungen durchgeführt.

Das Ausbildungsteam bestand im Jahr 2018 aus zwei Berufsbildnerinnen, Christina Thomi und Bettina Mathis sowie mir als Ausbildungsverantwortliche. Barbara Schneiter unterstützte mich während des gesamten Jahres bei grösseren Aufgaben wie auch im Aufbau des Projekts LTT. Zudem begleitete sie die Studierenden HF des letzten Ausbildungsjahres bis an die Fachprüfungen. Barbara Schneiter gebührt ein herzlicher Dank für ihre grossartige Initiative und Unterstützung.

Mit grosser Zuversicht freue ich mich auf ein weiteres, spannendes und erfolgreiches Jahr in guter Zusammenarbeit.

*Sonia Vidal
Pflegefachfrau HF
Ausbildungsverantwortliche*

Bericht der Berufsbildnerinnen

Wir (Christina Thomi und Bettina Mathis) haben die Weiterbildung zur Praxisausbildnerin mit SVEB Zertifikat besucht und abgeschlossen. In dieser Zeit durften wir die Lernenden nicht nur einzeln betreuen, sondern während eines Lernnachmittags



Christina Thomi

auch in der Gruppe fördern und begleiten. Dabei wurden spezifische Themen theoretisch wie auch praktisch bearbeitet. In der Rolle als Berufsbildnerin sind wir mit den Lernenden regelmässig auf der Spitextour und begleiten sie bei ihrer Arbeit. Die Lernenden arbeiten ihrem Ausbildungsstand entsprechend selbständig und werden durch uns Berufsbildnerinnen begleitet und beraten.

Die Begleitung der einzelnen Lernenden gestaltet sich spannend, weil jede(r) Lernende einzigartig ist. Dies ist aber auch die Herausforderung, um auf jede zu begleitende Person individuell einzugehen. Freude bereitet uns, wenn die Lernenden Interesse zeigen, neugierig sind und wir deren Entwicklung miterleben dürfen. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Ausbildung interessant und strukturiert zu gestalten und die Lernenden fachkundig und seriös zu begleiten. Wir leisten unseren Beitrag um zur Ausbildung unserer späteren Fachpersonen und allenfalls Kolleginnen und Kollegen beizutragen.

Wir sind überzeugt, dass die Spitex Sarganserland den Lernenden viel Abwechslung bietet. Die Förderung der Selbständigkeit in Pflege und Begleitung unserer Klienten ist für die Arbeit der Spitex notwendig. Darauf und auf den intensiven Kontakt der Lernenden untereinander wird besonders geachtet.

Lotsendienst



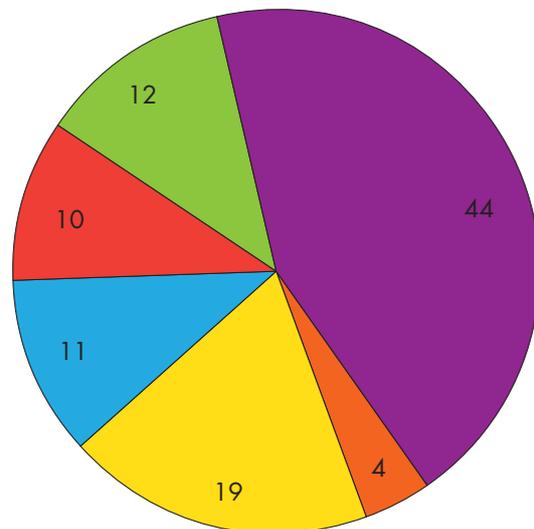
Claudia Bärtsch



Sarah Locher

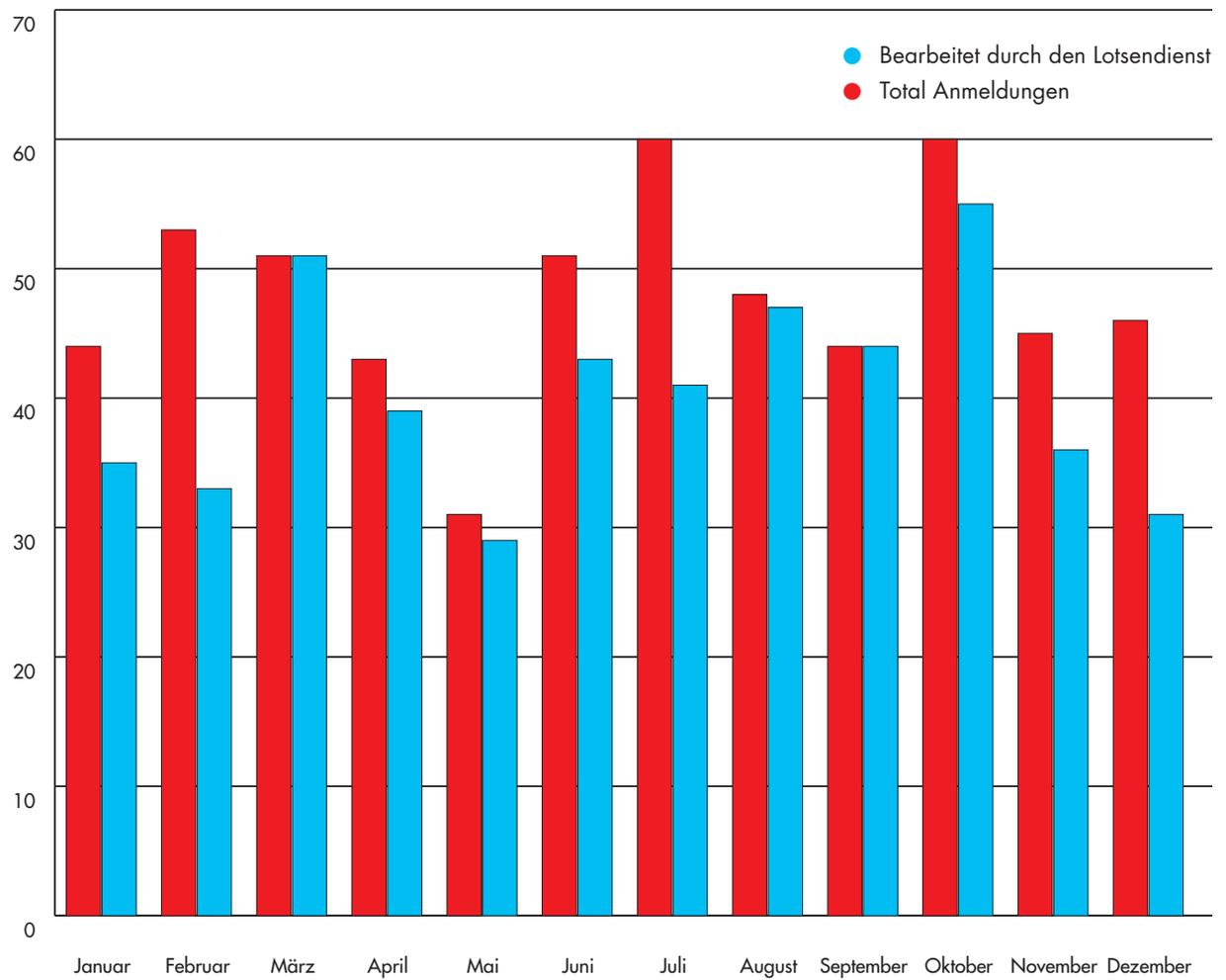
Der Lotsendienst, der die Eintritte der Klientinnen und Klienten zur Spitex plant und begleitet, ist seit Frühjahr 2018 nun mit zwei Pflegefachfrauen HF besetzt und von Montag bis Freitag voll ausgelastet. Sarah Locher arbeitet am Montag und Dienstag. Claudia Bärtsch ist vom Mittwoch bis Freitag im Einsatz. Beide Pflegefachpersonen sind mit den jeweiligen Sozialdiensten oder Austrittsplanenden der umliegenden Kliniken und Spitäler gut vernetzt und leisten einen bedeutenden Beitrag dazu, dass die pflegebedürftigen Klientinnen und Klienten nach Verlassen des Spitals oder der Klinik ohne Schwierigkeiten nach Hause kommen können.

Total Anmeldungen nach Organisationen



- 44% Spital
- 12% Arzt
- 10% Kliniken
- 11% Selbst
- 19% Angehörige
- 4% Diverse

Eintritte zur Spitex



Es sind 2018 total 576 Anmeldungen an die Spitex erfolgt.

Psychiatrische Pflege



Delia Schwarzmann

Inzwischen arbeiten im Team Psychiatrie vier Mitarbeitende mit insgesamt 210 Stellenprozenten. Wir schätzen uns glücklich, diese vier Fachpersonen mit einem gefüllten Rucksack an psychiatrischem Fachwissen zur Begleitung und Pflege unserer psychisch erkrankten Mitmenschen in den Einsatz schicken zu können.

Im Bereich Psychiatriepflege einschliesslich der intensiveren Unterstützung im Bereich Demenz hat das Psychiatrieteam eine merkbare Zunahme der Leistungen zu erwarten. Deshalb wird es notwendig sein, der Spezialisierung im Bereich Demenz, Demenzpflege und die Unterstützung der pflegenden und betreuenden Angehörigen ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Delia Schwarzmann hat im Sommer 2018 die Leitung des Teams Psychiatriepflege übernommen. Sie bringt Erfahrungen aus dem Bereich Akutpsychiatrie mit dem CAS Psychiatrische Pflege, das sie an der Hochschule Bern abgeschlossen hat, das nötige Fachwissen mit.

Delia Schwarzmann
Teamleiterin Psychiatrische Pflege

Palliative Care

Im Frühling 2018 hat die Spitex Sarganserland einen 5-tägigen Palliative Care-Kurs inhouse gebucht und zusammen mit den umliegenden Langzeitpflegeinstitutionen besetzt. 25 Pflegefachpersonen aus Spitex und Alters-Pflegeheimen der Region Sarganserland sind nun zusätzlich auf dem Level A2 für die wichtigsten Themen bezüglich PalliativeCare sensibilisiert und weitergebildet worden. Mit ihrem Fachwissen sind sie bereit, Klientinnen und Klienten eine ihrer Situation angepasste, optimale Lebensqualität bis zum Tode zu gewährleisten und die nahestehenden Bezugspersonen angemessen zu unterstützen.



Hauswirtschaft und Pflegehilfe



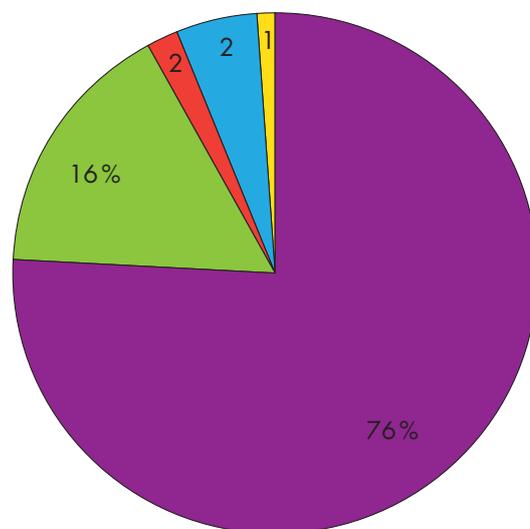
Ramona Hegemann

Nach einem Spital- oder Rehabilitationsaufenthalt ist die Unterstützung im Haushalt oder die Betreuung für die Genesung dieser Menschen oft notwendig und wichtig. Nicht zu unterschätzen sind diese Leistungen auch im Bezug auf die Entlastung der Angehörigen.

Im vergangenen Jahr leisteten die Pflegehelferinnen 4'164.82 Std. Hauswirtschaft und Betreuung. Dies sind rund 310 Stunden mehr als im Vorjahr. Erstmals wurde das Team HW/PH für 6 Monate durch einen «Zivi» unterstützt.

Das Team Hauswirtschaft und Betreuung ist gut ausgelastet. Zwei Pflegehelferinnen haben letztes Jahr gekündigt. Sie wurden umgehend durch zwei neue und kompetente Pflegehelferinnen SRK ersetzt.

Es ist für mich als Leiterin beeindruckend, wie umsichtig und selbständig sich die Pflegehelferinnen SRK im Arbeitsalltag einbringen und Verantwortung für ihre Aufgaben übernehmen. Das Team HW/PH ist im Tagesgeschäft sehr routiniert und zeigt im Alltag eine grosse Flexibilität. Ausnahmslos alle Mitarbeiterinnen sind offen für Neues. Sie haben den Mut, sich herausfordernden Situationen zu stellen und können einiges aushalten. Sind es doch auch die Pflegehelferinnen SRK, die oft längere Zeit mit ihren anvertrauten Klientinnen und Klienten verbringen und somit vieles sehen, was in Kurzbesuchen untergehen würde.



- 76 % Hauswirtschaft Betreuung
- 16 % Hauswirtschaft gebunden an Pflege
- 2 % Spezielle Dienstleistungen
- 2 % Klientenbetreuung
- 1 % Abklärung nicht kassenpflichtig

Ich führe und begleite das Team HW/PH sehr gerne und bin stolz, die Teamleiterin dieser tollen Frauen sein zu dürfen. Ich danke allen Mitarbeiterinnen, die sich tagtäglich so engagiert für das Wohl unserer Klientel und deren Angehörigen einsetzen, ganz herzlich.

Ramona Hegemann
Teamleiterin Hauswirtschaft und
Pflegehilfe

Qualitätssicherung und SiBe



Ramona Walser

In diesem Jahr habe ich bei der Spitex Sarganserland die Funktion als Qualitätsverantwortliche im Pflegeprozess von Barbara Schneiter übernommen. Da dieses Gebiet für mich Neuland darstellt, absolvierte ich an der Kalaidos Fachhochschule Zürich ein CAS in Management of Healthcare Institutions.

Neben dem Zulassungsmodul absolvierte ich drei Module, von welchen ich viel profitieren und mein Wissen erweitern konnte. Im Modul «Qualitätsmanagement» lernte ich die Grundlagen des Qualitätsmanagements kennen, welche geschaffen werden müssen, um Qualität im Alltag effizient umzusetzen. Bei der schriftlichen Abschlussarbeit des Moduls musste ich einen Bericht über ein Qualitätsprojekt anhand des FAKTS-Modells und dessen Anwendung in der Praxis verfassen. Durch diese Arbeit ist es mir gelungen, die Erfassung der Biografie bei unseren Klientinnen und Klienten zu verbessern.

Bei einem zweiten Modul, dem Modul «Leiten, Präsentieren, Gestalten und Moderieren» konnte ich lernen, wie ich mein Präsentationsverhalten optimieren kann. Zudem wurde mir aufgezeigt, wie ich in kurzer Zeit eine professionelle Präsentation vorbereiten und diese wirkungsvoll durchführen kann.

Das dritte Modul, «Projekt- und Change-management», zeigte mir auf, wie ein Projekt zu planen und zu steuern ist. Für den Modulabschluss musste ich eine Präsentation eines Projektdesigns abhalten. Für diese Arbeit befasste ich mich mit der Überprüfung und der allfälligen Einführung einer Nachtstruktur bei der Spitex Sarganserland.

Im Dezember erhielten wir Besuch vom kantonalen Gesundheitsinspektorat bezüglich einer Kontrolle der in unserem Betrieb durchgeführten Sicherheitssysteme. Die Gesamtbeurteilung ergab, dass unser Sicherheitssystem aufgebaut ist und die Umsetzung stattfindet. Die Spitex hat diese Prüfung ohne Feststellung von Mängeln bestens bestanden.

Ich freue mich, in Zukunft mein Wissen in meiner neuen Funktion anwenden zu können und somit zu einer Qualitätsverbesserung beizutragen.

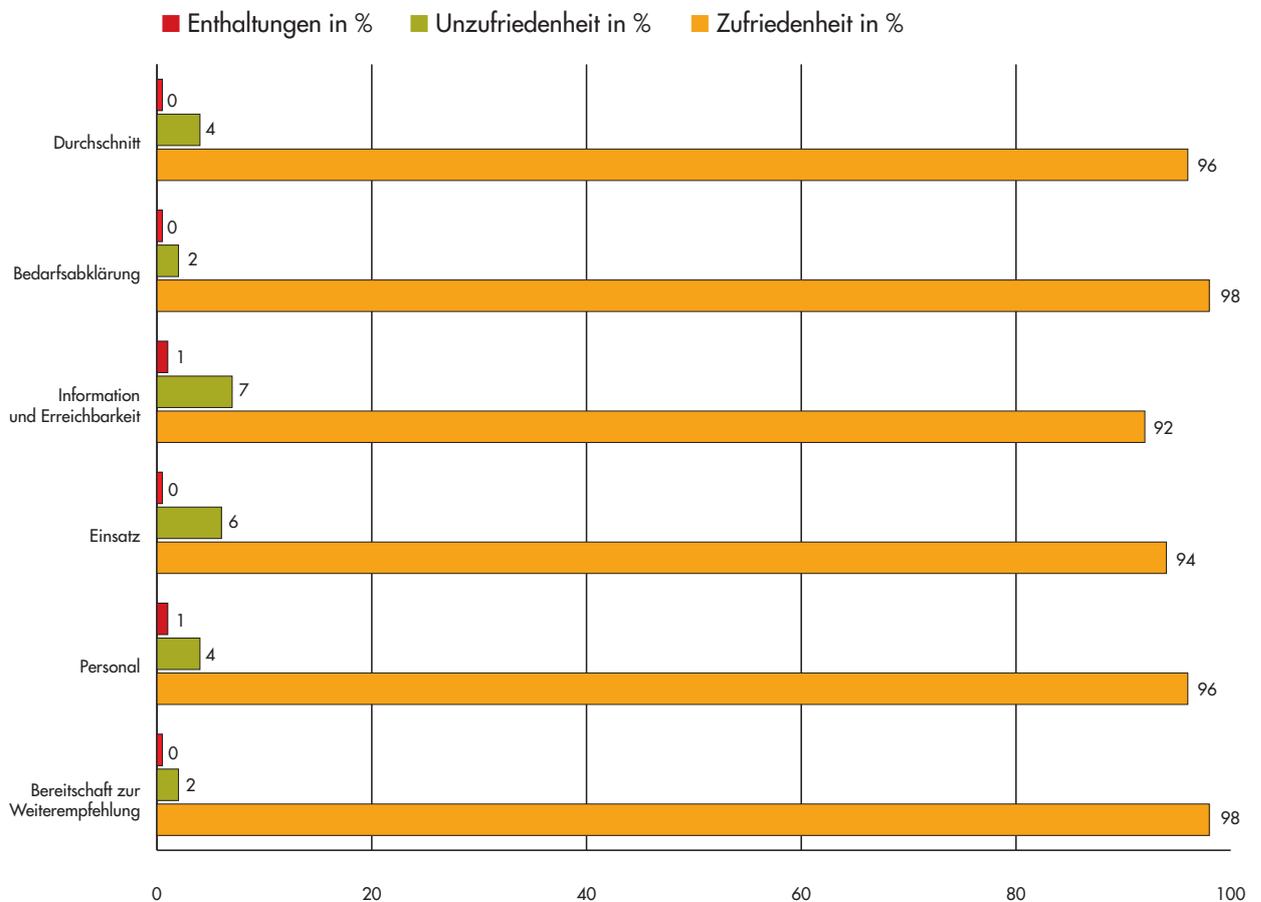
*Ramona Walser
Pflegefachfrau FH
CAS Management of Healthcare
Institutions*

Klientenbefragung

Insgesamt hat die Firma derwort consulting AG an 370 Klientinnen und Klienten Fragebogen versandt, von denen 151 retourniert wurden. Das entspricht einer Rücklaufquote von 43%. Die Klientinnen

und Klienten haben uns ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt, trotzdem weisen sie darauf hin, dass wir bezüglich Konstanz in der Einsatzplanung noch Handlungsbedarf haben. Wir sind nun dabei, weitere Anpassungen in Personal- und Einsatzplanung vorzunehmen.

Gesamtergebnisse Klientenbefragung



Wundmanagement



Carmen Jäger

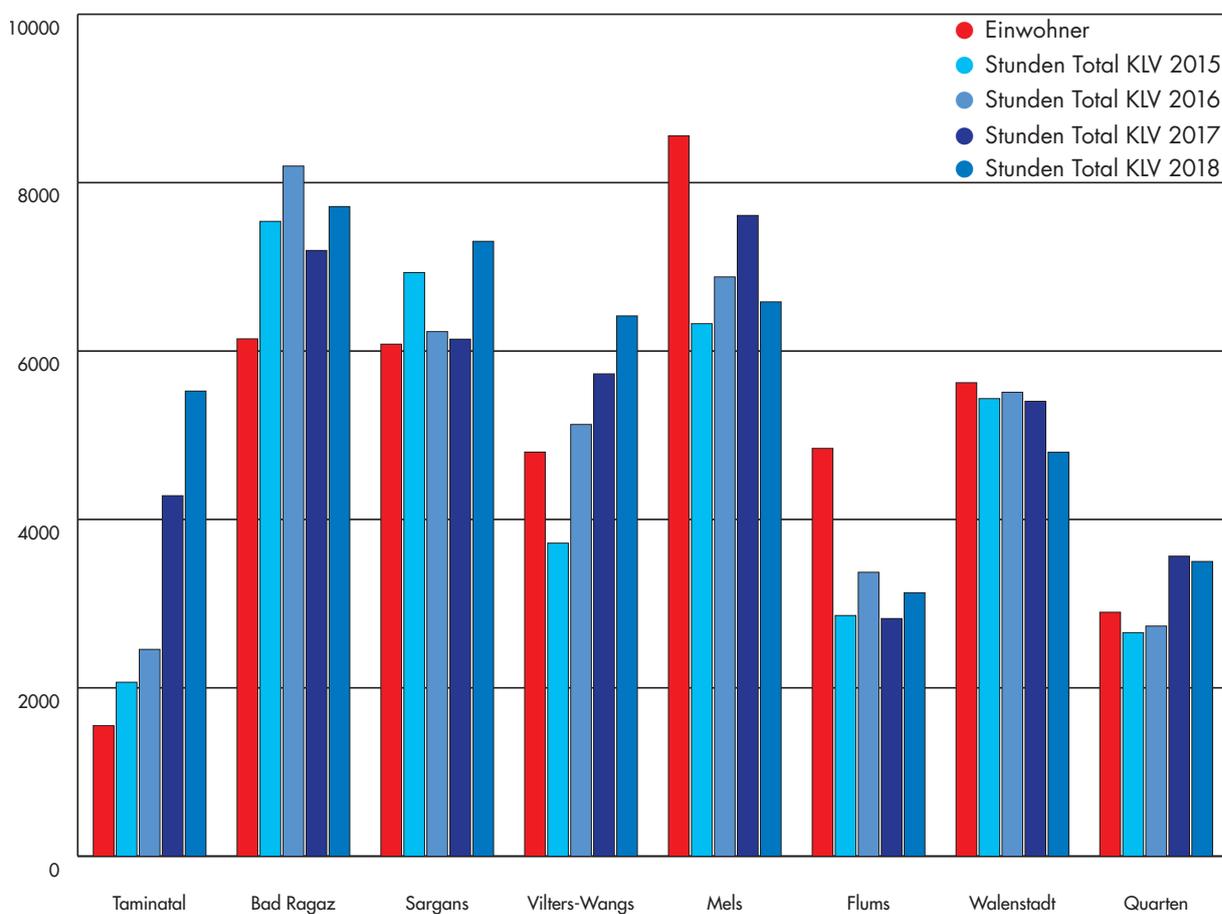
Der Bundesverwaltungsgerichtsentscheid, der die volle Übernahme der Kosten für die Mittel- und Gegenstände bei Fremdanwendung regelt, hat besonders die Wundverbandsmaterialien betroffen. Carmen Jäger hat ihr Wundkonzept dementsprechend angepasst und zusammen mit der Firma Lifestage Solutions die Verrechnung der Mitteln und Gegenstände geregelt. Die Wundexpertin ist für die Pflegefachpersonen der Spitex eine wichtige Unterstützung. Sie

bringt die neusten Erkenntnisse aus der Wundbehandlung ein und gewährleistet ein effizientes Wundmanagement. Wunden bedeuten für die Betroffenen oft starkes Leiden und Einschränkungen in der Lebensqualität. In Zusammenarbeit mit Ärzten, den Wundambulatorien der Spitäler, Podologen und Physiotherapeuten setzt Carmen Jäger als Wundexpertin SAFW ihr aktuelles Wissen für die der Situation angepasste Behandlung ein. Ebenso wichtig ist die Wundberatung für die betroffenen Klientinnen und Klienten wie auch für die pflegenden Angehörigen. Eine gute Wundberatung schliesst die verschiedenen Komponenten wie Ernährung, Mobilität und allfällige Änderung der Lebensweise etc. in der weiteren Beratung und Behandlung ein.

Mit Carmen Jäger, unserer Wundexpertin SAFW, haben die Pflegefachpersonen wie auch unsere Klientel eine hochkompetente und engagierte Ansprechpartnerin.

Statistiken

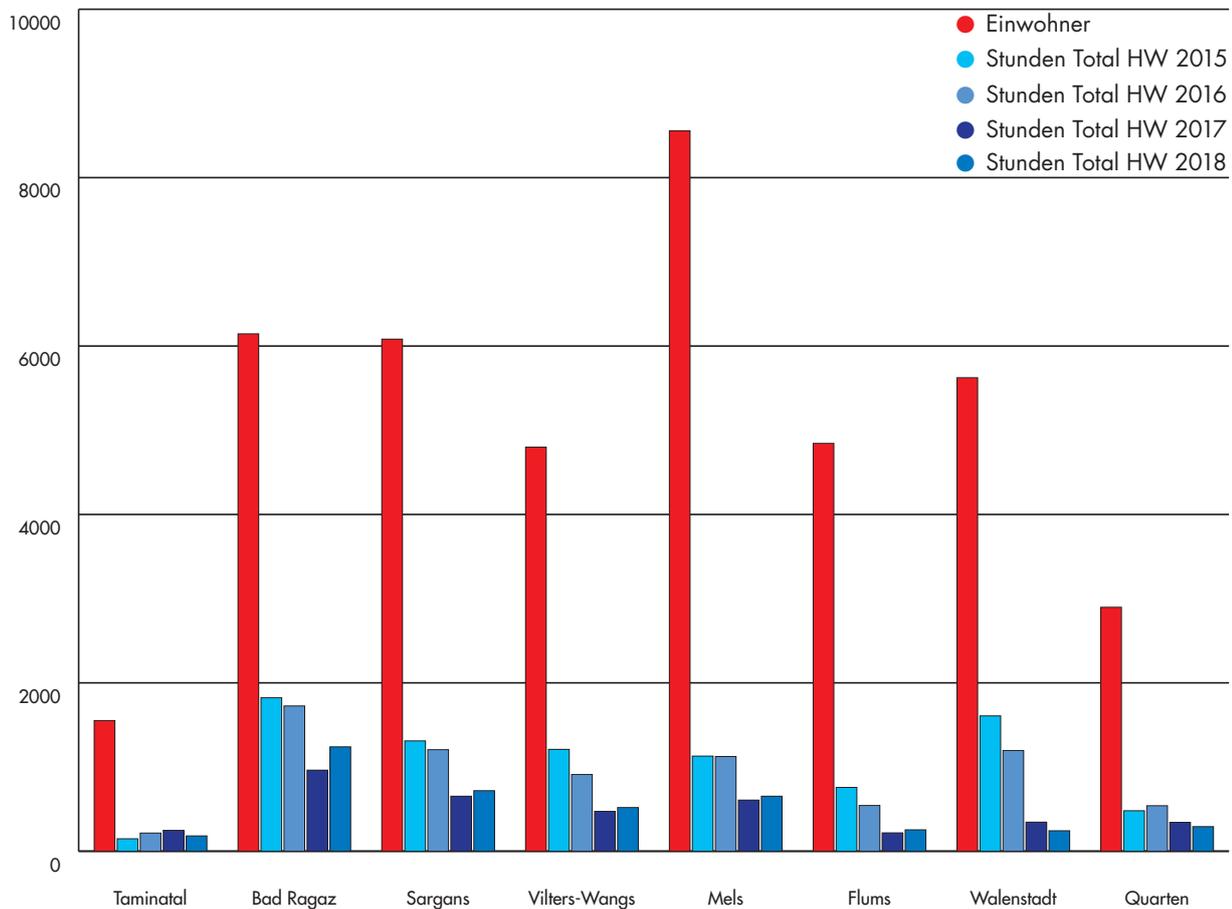
Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2015–2018



Std.-Total (KLV) Pflege

Gemeinde	Stunden		Stunden
Taminatal	5 524.57	Flums	3 129.42
Bad Ragaz	7 716.10	Walenstadt	4 798.21
Sargans	7 303.03	Quarten	3 500.70
Vilters-Wangs	6 417.51	Nicht-Ortsansässige	1 252.02
Mels	6 584.21	Total	46 225.76

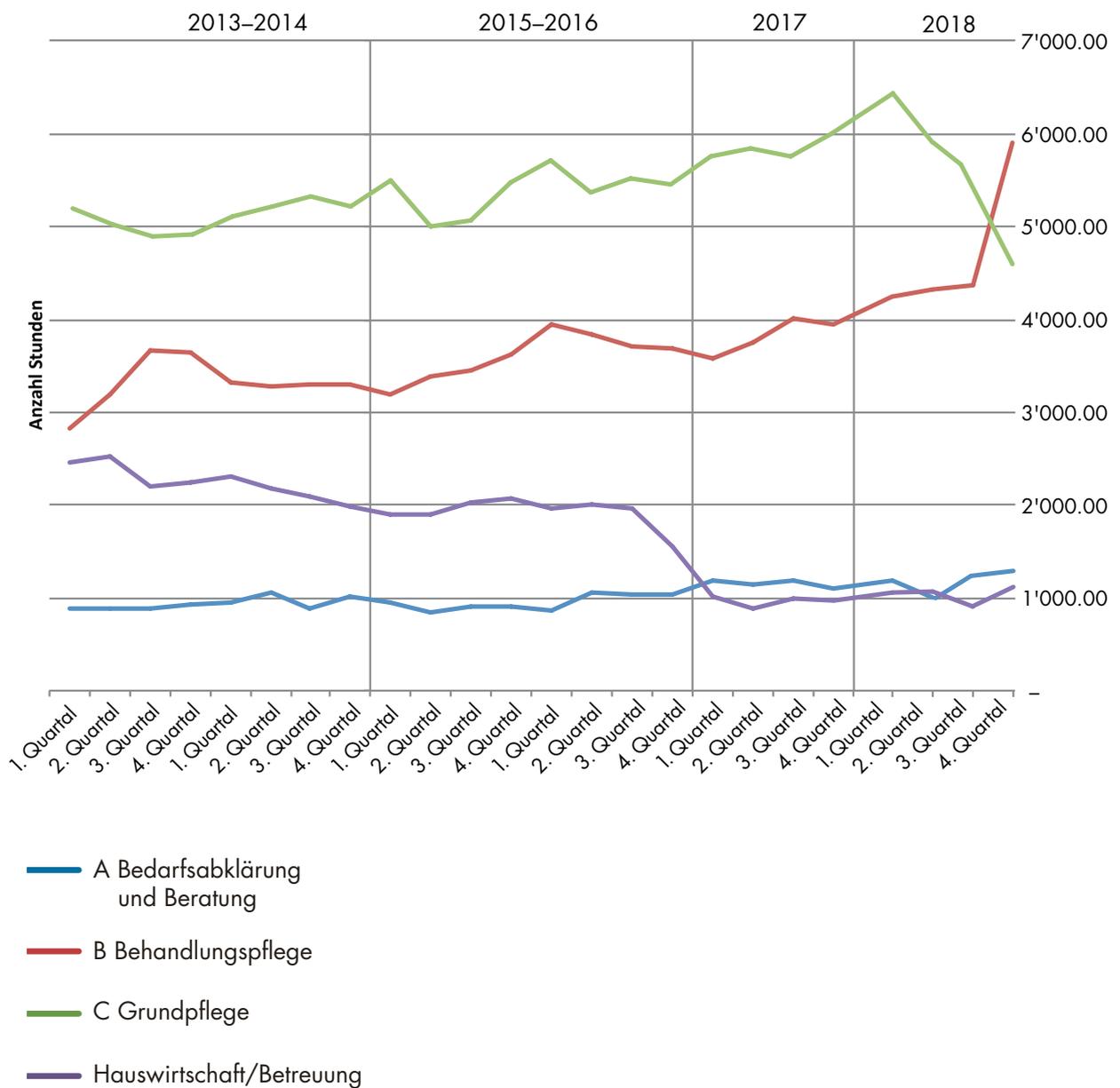
Geleistete HW-Stunden in den Gemeinden 2015–2018



Std.-Total (HW) Hauswirtschaft

Gemeinde	Stunden		
Taminatal	181.97	Flums	254.31
Bad Ragaz	1 240.30	Walenstadt	243.14
Sargans	719.31	Quarten	292.45
Vilters- Wangs	519.08	Nicht-Ortsansässige	60.75
Mels	653.53	Total	4 164.82

Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsstunden 2013–2018



Bericht der Leiterin Verwaltung



Alice Hobi

Erfreulicherweise kann die Spitex wiederum einen sehr guten Jahresabschluss aufweisen. Der Schwankungsreserve können anstelle einer budgetierten Entnahme von Fr. 65'000.00, Fr. 30'765.05 zugewiesen werden. Die Spitex schloss demzufolge um Fr. 95'765.05 besser ab als budgetiert. Die Gesamteinnahmen wie auch der Gesamtaufwand belaufen sich je auf Fr. 6'322'320.90.

Kommentar zur Bilanz

Die Bilanzsumme der Spitex Sarganserland beläuft sich auf Fr. 1'051'341.12. Das Vereinskaptial beträgt unverändert Fr. 111'650.30. Der Ertragsüberschuss wurde über die Schwankungsreserve ausgeglichen. Ebenso würde mit einem Aufwandüberschuss verfahren.

Per 31.12.2018 befinden sich in der Schwankungsreserve Fr. 358'350.28. Damit die in einer Vereinbarung festgehaltene Obergrenze von Fr. 300'000.00 zukünftig erreicht werden kann, wurden mit den Gemeinden für 2019 tiefere Entschädigungsansätze pro Leistungsstunde vereinbart. Die Kosten pro Leistungsstunde werden sich also verringern.

Kommentar zur Jahresrechnung

Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft

Die Leistungsstunden sind bei den KLV-Leistungen gegenüber Budget um 2'895 gestiegen. Bei den Nicht-KLV-Leistungen beträgt die Zunahme 1'134 Stunden. Die Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft verzeichnen deshalb ein Plus von Fr. 357'192.25 und liegen bei insgesamt Fr. 3'572'692.25.

Einnahmen aus Verkauf und Vermietung

Der Bundesgerichtsentscheid (BGE) betreffend MiGel (Mittel- und Gegenständeliste) zeigt ab März 2018 Auswirkungen. Die Erträge aus Verkauf und Vermietung betragen Fr. 141'615.25. Dies ist weniger als prognostiziert.

Übrige Erträge und Finanzerträge

Die Spitex konnte zusätzliche Fachberatungen und Projekte abrechnen. Die Einnahmen betragen Fr. 32'502.30. Dies ist rund Fr. 23'000.00 höher als budgetiert.

Subventionen

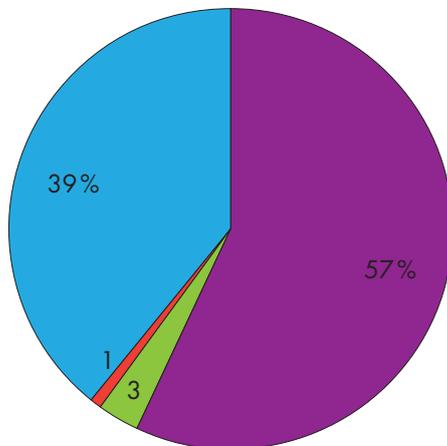
Die Subventionen betragen total Fr. 2'438'592.45.

Die Gemeindebeiträge des Sarganserlandes an die KLV- und Nicht-KLV-Leistungen sowie an die Koordinationsstelle betragen Fr. 2'355'097.70. Bei den Beiträgen nicht-ortsansässiger Klientinnen und Klienten wurde ein Plus von Fr. 27'776.00 verzeichnet.

Mitgliederbeiträge

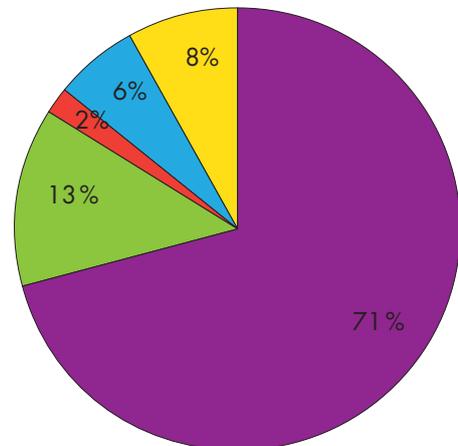
Die Mitgliederbeiträge sind weiterhin rückläufig und betragen mit Fr. 168'403.00 etwas weniger als budgetiert.

Einnahmen 2018



- Leistungen gemäss KLV
- Hauswirtschaft
- Diverse Leistungen Nicht-KLV
- Gemeindebeiträge

Aufwand 2018



- Löhne und Gehälter
- Sozialversicherungsaufwand
- Übriger Personalaufwand
- Sach- und Transportaufwand
- Sonstiger Betriebsaufwand

Ausgaben

Personalaufwand

Die Zunahme der Einsatzstunden um 4'029 bedeutet, dass rund 8'000 Stunden mehr gearbeitet wurde. Der Stellenplan musste folglich erhöht werden.

Der Personalaufwand inkl. Sozialversicherungsaufwand und übriger Personalaufwand betrug 5'425'932.69, was rund 260'000.00 höher ist als budgetiert.

Sach- und Transportaufwand

Mehr Einsatzstunden bedeutet auch mehr Fahrzeugaufwand. Zudem wurde bei den Fahrzeugen noch ausserordentlich abgeschrieben. Der Gesamtaufwand beträgt rund Fr. 55'000.00 mehr als budgetiert und liegt bei total Fr. 224'376.90.

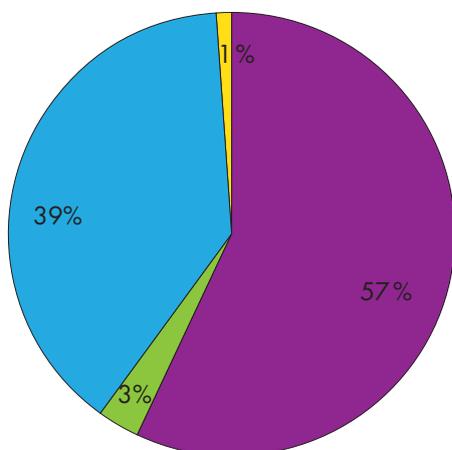
Übriger Betriebsaufwand

Dank des guten Betriebsergebnisses konnten die Investitionen für die neuen Räumlichkeiten in Bad Ragaz abgeschrieben werden. Im Bereich Informatik/EDV-Aufwand sind die Kosten rund Fr. 30'000.00 höher als budgetiert. Der gesamte übrige Betriebsaufwand beträgt Fr. 508'184.66.

Spendenfonds

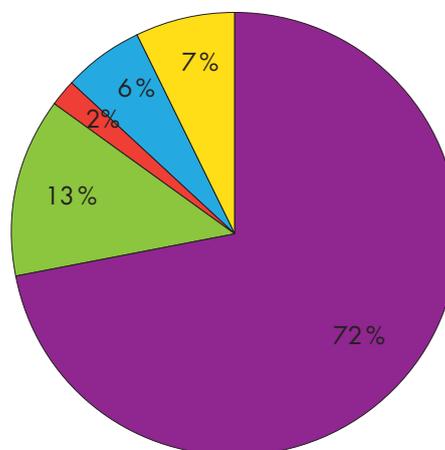
Erfreulicherweise konnte die Spitex nebst vielen kleineren Spenden mehrere grosse Spenden verzeichnen und der Spenden-ertrag war mit Fr. 102'021.28 rund Fr. 42'000.00 höher als budgetiert. Bei den Ausgaben resultiert ein Minderertrag, weil die Erstellung eines Konzeptes «24-h-Betreuung» auf einen späteren Zeitpunkt

Budgetierte Einnahmen 2019



- Leistungen gemäss KLV
- Hauswirtschaft
- Gemeindebeiträge
- Diverse

Budgetierte Ausgaben 2019



- Löhne und Gehälter
- Sozialversicherungsaufwand
- Übriger Personalaufwand
- Sach- und Transportaufwand
- Diverse

verschoben und für Härtefälle weniger entnommen wurde.

Der Spendenfonds konnte mit Fr. 91'910.43 geüfnet werden. Das Fondkapital beträgt per 31.12.2018 Fr. 264'114.03.

Investitionen

Das Qnnect, welches die interne Kommunikation stark optimiert, wurde realisiert. Budgetiert waren Fr. 10'700.00.

Die effektiven Kosten beliefen sich auf Fr. 10'800.00.

Der Kauf von zwei Fahrzeugen konnte Fr. 6'000.00 unter Budget mit Fr. 30'000.00 getätigt werden. Dies Dank dem grosszügigen Sponsoring der Garage Guido Wyss, Walenstadt.

Die budgetierten Kosten für den Umzug der Filiale Bad Ragaz betragen Fr. 60'000.00. Der Filialwechsel konnte mit Fr. 63'962.40 realisiert werden.

Budget 2019

Einnahmen

Einnahmen aus Pflege, Betreuung, HW

Die Budgetierung der Leistungsstunden ist schwierig, da es bei der Spitex grosse Schwankungen im Bedarf nach Leistungen gibt. Es wird trotzdem davon ausgegangen, dass die Einsatzstunden 2019 in etwa dem Niveau 2018 entsprechen. Es wird im KLV-Bereich mit rund 46'500 Stunden und im Nicht-KLV-Bereich mit rund 3'900 Stunden gerechnet. Daraus resultie-

ren Einnahmen inkl. Patientenbeteiligung von Fr. 3'512'000.

Erträge aus Verkauf und Vermietung

Die Einnahmen sind mit Fr. 35'000.00 budgetiert. Das Budget wurde wie jedes Jahr bereits im Sommer 2018 erstellt. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass hier die Einnahmen höher liegen werden, weil die Auswirkungen des MiGel-Bundesgerichtsentscheides für uns weniger einschneidend sind als angenommen.

Mitgliederbeiträge

Die Mitglieder werden voraussichtlich weiter zurückgehen. Es wird mit Einnahmen von Fr. 160'000.00 gerechnet.

Subventionen

Die Gesamtsubventionen sind mit Fr. 2'334'000.00 voranschlagt. Die Sarganserländer Gemeinden entrichten davon Fr. 2'277'000.00. Darin enthalten sind die Beiträge an die Pflichtleistungen, die Hauswirtschaft und die Koordinationsstelle. Die übrigen Einnahmen setzen sich aus Beiträgen von Gemeinden nicht-ortsansässiger Klientinnen und Klienten sowie Rückvergütung von Ausbildungsbeiträgen und übrigen Beiträgen zusammen.

Ausgaben

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist mit Fr. 5'309'000.00 budgetiert.

Sach- und Transportaufwand

Die Kosten werden mit Fr. 362'000.00 im Rahmen der Vorjahre voranschlagt.

Sonstiger Betriebsaufwand

Es sind Fr. 439'000.00 budgetiert. Das ist infolge Verschiebung der Informatikkosten und höherer Internet-/Telefoniekosten vor-

aussichtlich zu tief angelegt. Auch hier gilt, dass das Budget bereits sehr früh erstellt werden musste.

Spendenfonds

Das Spendenfondsreglement wurde vom Vorstand neu überarbeitet. Das Reglement lässt der Spitex mehr Freiraum bei der Finanzierung von Ausgaben, welche die Gemeinden nicht übernehmen. Die Spitex rechnet mit Spenden von Fr. 55'000.00. Geplant ist, daraus Beiträge für Palliativ Care, für Öffentlichkeitsarbeit (Teilnahme an der SIGA) und für Härtefälle zu entnehmen.

Investitionen

2019 müssen drei Sitzwaagen für insgesamt Fr. 7'000.00 und eine Spritzenpumpe für Fr. 4'000.00 angeschafft werden. Ebenso braucht die Spitex für die Auszubildenden zwei E-Bikes für je Fr. 3'000.00 sowie ein weiteres Auto für Fr. 20'000.00. In der Filiale Bad Ragaz wurde festgestellt, dass es Plissée oder Vorhänge braucht. Die Kosten dafür betragen Fr. 10'000.00.

Alice Hobi

Leiterin Verwaltung

Mitglied der Geschäftsleitung

Bilanz per 31.12.2018 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)

AKTIVEN	31.12.2018		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Kassa, Postcheck und Banken	365'419.42		387'596.87	
Total flüssige Mittel	365'419.42	34.76	387'596.87	37.16
Forderungen aus Verrechnung von Dienstleistungen	414'816.90		472'997.25	
Forderungen ggü. Gemeinden	190'609.15		179'013.80	
Forderungen ggü. Sozialversicherungen	64'479.65		3'301.05	
Andere kurzfristige Forderungen	773.20		240.70	
Total Forderungen	670'678.90	63.79	655'552.80	62.84
Vorräte Handelswaren und Material	1.00		1.00	
Total Vorräte	1.00	0.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'237.80		0.00	
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	15'237.80	1.45	0.00	0.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'051'337.12	100.00	1'043'150.67	100.00
ANLAGEVERMÖGEN				
Maschinen und Apparate	1.00		1.00	
Möbiliar und Einrichtungen	1.00		1.00	
Büromaschinen und EDV-Anlagen	1.00		1.00	
Fahrzeuge	1.00		1.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	4.00	0.00	4.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	1'051'341.12	100.00	1'043'154.67	100.00

PASSIVEN	31.12.2018		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Verbindlichkeiten aus Erbringung von Dienstleistungen	-49'631.76		-67'601.04	
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	-18'605.50		-175'249.50	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	-68'237.26	-6.49	-242'850.54	-23.28
Verbindlichkeiten ggü. Personal	-88'648.00		-87'212.50	
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	-25'979.40		-25'982.30	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-9'000.55		-8'876.50	
Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-123'627.95	-11.76	-122'071.30	-11.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	-125'361.30		-66'793.70	
Total passive Rechnungsabgrenzungen	-125'361.30	-11.92	-66'793.70	-6.40
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	-317'226.51	-30.17	-431'715.54	-41.39
FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)				
Spendenfonds per 1. Januar 2018 bzw. 2017	-172'203.60		-201'073.72	
Einlage 2018 bzw. Bezug 2017 in Spendenfonds	-91'910.43		28'870.12	
TOTAL FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)	-264'114.03	-25.12	-172'203.60	-16.51
SCHWANKUNGSRESERVE				
Schwankungsreserve per 1. Januar 2018 bzw. 2017	-327'585.23		-266'094.48	
Einlage 2018 und 2017 in Schwankungsreserve	-30'765.05		-61'490.75	
TOTAL SCHWANKUNGSRESERVE	-358'350.28	-34.09	-327'585.23	-31.40
EIGENKAPITAL				
Vereinskapital per 31. Dezember 2018 bzw. 2017	-111'650.30		-111'650.30	
TOTAL EIGENKAPITAL	-111'650.30	-10.62	-111'650.30	-10.70
TOTAL PASSIVEN	-1'051'341.12	-100.00	-1'043'154.67	-100.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2018 mit Budget 2019

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
BETRIEBSERTRAG				
Erträge aus KLV-Leistungen	3'099'700.75	3'055'000.00	3'319'624.00	3'295'000.00
Erträge aus Nicht KLV-Leistungen	285'841.20	160'500.00	253'068.25	217'000.00
Total Erträge aus Pflege, Betreuung, und Hauswirtschaft	3'385'541.95	3'215'500.00	3'572'692.25	3'512'000.00
Erträge aus Verkauf Material	206'221.15	212'000.00	136'720.25	31'000.00
Erträge aus Vermietung Krankenmobilen	4'908.50	4'000.00	4'895.00	4'000.00
Total Erträge aus Verkauf und Vermietung	211'129.65	216'000.00	141'615.25	35'000.00
Uebrige Erträge	6'135.10	4'000.00	9'349.05	3'000.00
Personalausleihung und Fachberatung	31'578.00	5'500.00	23'153.25	6'000.00
Total übrige Erträge	37'713.10	9'500.00	32'502.30	9'000.00
Erlösminderungen	-1'804.45	-5'000.00	-719.30	-5'000.00
Total Erlösminderungen	-1'804.45	-5'000.00	-719.30	-5'000.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG	3'632'580.25	3'436'000.00	3'746'090.50	3'551'000.00
SACH- UND TRANSPORTAUFWAND				
Medizinischer Bedarf	-176'499.14	-185'000.00	-163'826.65	-185'000.00
Total medizinischer Bedarf	-176'499.14	-185'000.00	-163'826.65	-185'000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	-181'879.55	-160'000.00	-185'818.70	-173'000.00
Abschreibungen Fahrzeuge	-34'829.60	-9'000.00	-38'558.20	-4'000.00
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-216'709.15	-169'000.00	-224'376.90	-177'000.00
TOTAL SACH- UND TRANSPORTAUFWAND	-393'208.29	-354'000.00	-388'203.55	-362'000.00
BRUTTOERGEBNIS I	3'239'371.96	3'082'000.00	3'357'886.95	3'189'000.00
PERSONALAUFWAND				
Löhne/Gehälter inkl. Vorstand und ext. Fachpers.	-4'419'065.35	-4'272'000.00	-4'487'156.94	-4'376'000.00
Total Löhne und Gehälter	-4'419'065.35	-4'272'000.00	-4'487'156.94	-4'376'000.00
AHV/IV/EO/ALV/FAK	-326'879.30	-322'000.00	-338'244.80	-345'000.00
Unfall- und Kollektivkrankenversicherung	-83'937.10	-89'000.00	-71'324.80	-78'000.00
Personalvorsorge	-392'119.30	-388'000.00	-389'755.10	-400'000.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-802'935.70	-799'000.00	-799'324.70	-823'000.00
Aus- und Weiterbildung inkl. übriger Pers.aufw.	-83'695.34	-90'000.00	-139'451.05	-110'000.00
Total übriger Personalaufwand	-83'695.34	-90'000.00	-139'451.05	-110'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	-5'305'696.39	-5'161'000.00	-5'425'932.69	-5'309'000.00
BRUTTOERGEBNIS II	-2'066'324.43	-2'079'000.00	-2'068'045.74	-2'120'000.00

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparatur	-40'374.70	-32'000.00	-20'137.55	-36'000.00
Total Unterhalt und Reparatur	-40'374.70	-32'000.00	-20'137.55	-36'000.00
Aufwand für Anlagenutzung	-12'298.05	-14'000.00	-13'528.30	-15'000.00
Abschreibungen von Anlagen exkl. Fahrzeuge	-54'195.55	-32'000.00	-63'548.20	-9'000.00
Total Aufwand für Anlagenutzung	-66'493.60	-46'000.00	-77'076.50	-24'000.00
Mieten inkl. Nebenkosten	-160'238.75	-159'000.00	-170'451.01	-173'000.00
Total Raumaufwand	-160'238.75	-159'000.00	-170'451.01	-173'000.00
Büromaterial, Drucksachen und Fachliteratur	-16'873.46	-16'000.00	-18'758.18	-21'000.00
Telefon, Telefax, Internet und Porti	-45'794.95	-47'000.00	-53'992.05	-47'000.00
Informatikkosten	-30'728.60	-35'000.00	-64'913.75	-35'000.00
Rechts- u. Beratungskosten inkl. Rev.stelle	-17'521.50	-7'000.00	-8'473.50	-10'000.00
Werbung, Oeffentlichkeitsarb. und sonst. Aufwand	-18'045.90	-21'000.00	-35'786.45	-25'000.00
Total Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufw.	-128'964.41	-126'000.00	-181'923.93	-138'000.00
Sachversicherungen	-10'476.70	-10'000.00	-7'392.90	-11'000.00
Abgaben und Gebühren	-49'333.55	-49'000.00	-47'560.80	-50'000.00
Zinsen und Post- bzw. Bankspesen	-3'796.16	-5'000.00	-3'467.97	-5'000.00
Total Versicherungsprämien, Gebühren und Finanzaufwand	-63'606.41	-64'000.00	-58'421.67	-66'000.00
Uebriger Betriebsaufwand	-1'696.95	-2'000.00	-174.00	-2'000.00
Total übriger Betriebsaufwand	-1'696.95	-2'000.00	-174.00	-2'000.00
TOTAL SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	-461'374.82	-429'000.00	-508'184.66	-439'000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR SUBVENTIONEN	-2'527'699.25	-2'508'000.00	-2'576'230.40	-2'559'000.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2018 mit Budget und Subventionen 2019

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
SUBVENTIONEN				
Gemeindebeiträge gem. Leistungsvereinbarung	2'200'534.90	2'115'000.00	2'259'890.45	2'191'000.00
Gemeindebeiträge Hauswirtschaft	57'776.40	42'000.00	58'559.85	58'000.00
Gemeindebeiträge an Koordinationsstelle	102'446.25	99'000.00	36'647.40	28'000.00
Beiträge Gemeinde nicht-ortsansässige	19'798.45	13'000.00	40'776.00	18'000.00
Rückvergütung Ausbildungsbeiträge	25'804.00	26'000.00	28'018.00	27'000.00
Uebrige Beiträge	8'985.00	10'000.00	14'700.75	12'000.00
TOTAL SUBVENTIONEN	2'415'345.00	2'305'000.00	2'438'592.45	2'334'000.00
BETRIEBSERGEBNIS	-112'354.25	-203'000.00	-137'637.95	-225'000.00
MITGLIEDERBEITRÄGE				
Mitgliederbeiträge	173'845.00	170'000.00	168'403.00	160'000.00
TOTAL MITGLIEDERBEITRÄGE	173'845.00	170'000.00	168'403.00	160'000.00
EINLAGE IN SCHWANKUNGSRESERVE	61'490.75	0.00	30'765.05	0.00
BEZUG VON SCHWANKUNGSRESERVE	0.00	-33'000.00	0.00	-65'000.00

Spendenfonds

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
ERTRAG				
Spenden, Vermächtnisse und Beiträge	63'184.58	60'000.00	102'021.28	55'000.00
Zinsen	45.65	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	63'230.23	60'000.00	102'021.28	55'000.00
TOTAL AUFWAND				
Uebernahme Kosten für Anschaffung Fahrzeuge	-36'000.00	0.00	0.00	0.00
Uebernahme Kosten für Palliativdienst	-8'142.75	-5'000.00	-3'038.00	-8'000.00
Uebernahme Kosten für Härtefälle	-6'944.60	-10'000.00	-3'812.40	-10'000.00
Uebernahme Kosten für Aufbau Spätdienst	-41'013.00	0.00	0.00	0.00
Uebernahme Kosten für Konzept 24-h-Betreuung	0.00	-10'000.00	0.00	0.00
Uebernahme Kosten für Teilnahme Siga-Messe	0.00	0.00	-3'248.45	-30'000.00
Spesen	0.00	0.00	-12.00	0.00
TOTAL AUFWAND	-92'100.35	-25'000.00	-10'110.85	-48'000.00
EINLAGE IN SPENDENFONDS	0.00	35'000.00	91'910.43	7'000.00
BEZUG VOM SPENDENFONDS	-28'870.12	0.00	0.00	0.00

Revisionsbericht



EBERLE & PARTNER

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

EBERLE & PARTNER
TREUHAND UND REVISION AG
GROFSTRASSE 34
8887 MELS

TEL. 081 720 40 60
FAX 081 720 40 61
WWW.EBERLE-TREUHAND.CH
INFO@EBERLE-TREUHAND.CH



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Spitex Sarganserland
7320 Sargans

13. März 2019/ua

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Spitex Sarganserland für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

EBERLE & PARTNER TREUHAND UND REVISION AG

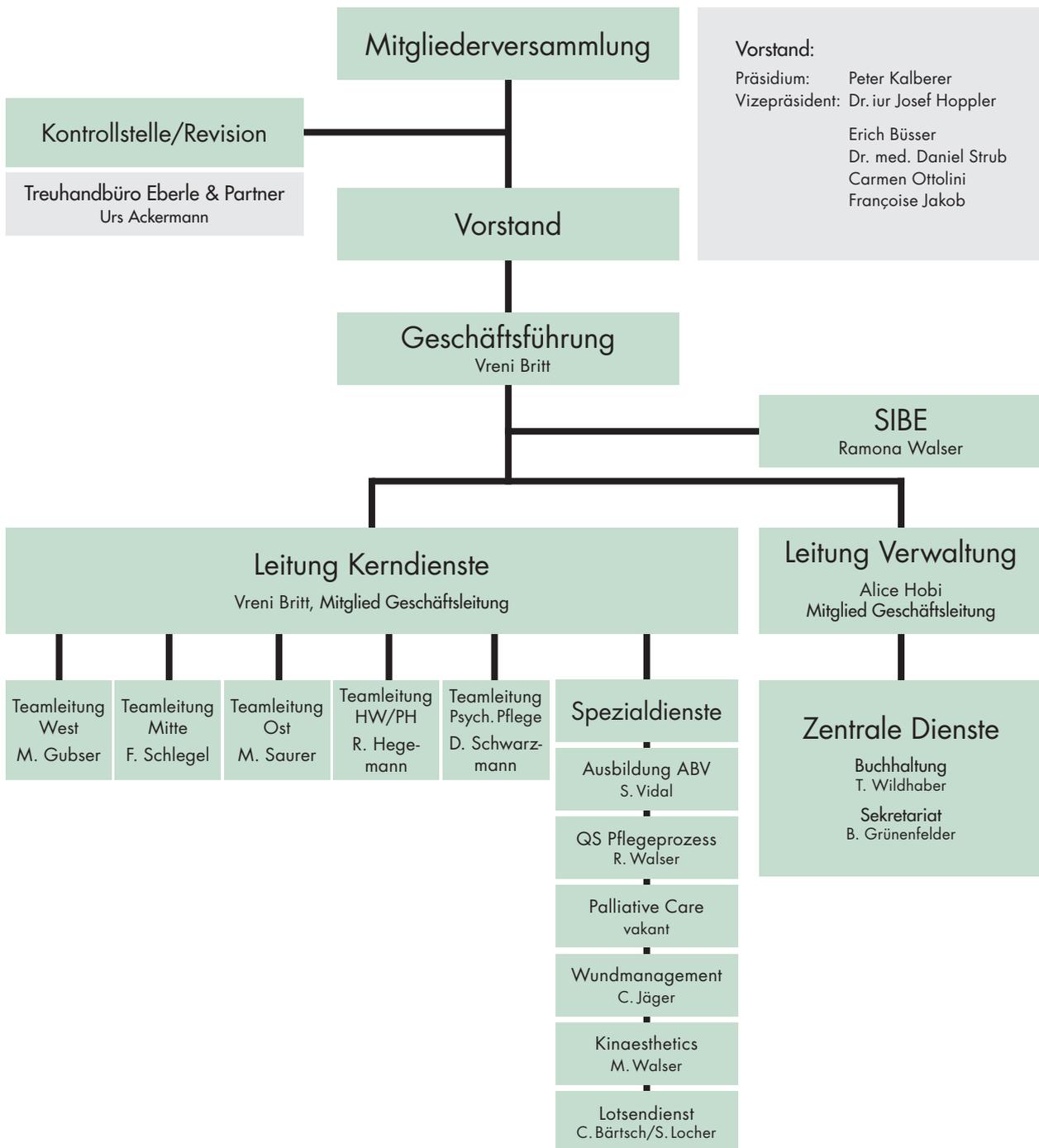
Urs Ackermann
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung
- Bilanz
- Erfolgsrechnung

Die Spitex Sarganserland auf einen Blick

Organisationsstruktur Spitex Sarganserland



Tarifliste 2019

Leistungen gemäss KLV (kassenpflichtig)

Abklärung/Beratung	1 Std	Fr. 79.80
Untersuchung/Behandlung	1 Std	Fr. 65.40
Grundpflege	1 Std	Fr. 54.60

10% Selbstbehalt
20% Patientenbeteiligung
max. Fr. 15.95 pro Tag

Leistungen ausserhalb KLV (nicht kassenpflichtig)

Hauswirtschaft

Mitglied des Vereins	1 Std	Fr. 47.00
Nicht-Mitglied des Vereins	1 Std	Fr. 49.00

Kann mit Zusatzversicherung über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Vergebliche Besuche	1 Std	Fr. 79.80
Spezielle Dienstleistungen	1 Std	Fr. 65.00
Administrative Hilfestellung	1 Std	Fr. 79.80
Alltagsgestaltung (erbracht durch Auszubildende)	1 Std	Fr. 25.00

Nicht-Ortsansässige	1 Std	Fr. 65.00
---------------------	-------	-----------

Einkleiden Verstorbener + Zeitaufwand	pauschal	Fr. 100.00
--	----------	------------

Medikamente besorgen (Arzt/Apotheke) + Zeitaufwand	pauschal	Fr. 10.00
--	----------	-----------

Wegpauschale	pro Tag	Fr. 5.00
Administrationspauschale		Fr. 15.00
Kurzfristige Einsatzabsage		Fr. 25.00

Material – Vermietung

Material bringen/holen	1 Std	Fr. 55.00
Reinigung von Mietmaterial	1 Std	Fr. 55.00

Schlüsselverwaltung monatlich pauschal		Fr. 50.00
Schlüsselverwaltung halbmonatlich pauschal		Fr. 25.00

Schlüsselsafe inkl. Montage		Fr. 100.00
Schlüsselsafe ohne Montage		Fr. 60.00

Diverse Dienstleistungen

Blutdruck messen in der Sprechstunde		gratis
Blutzucker messen in der Sprechstunde		Fr. 6.00

Bereitschaftsdienst Pikett (in der Nacht)	1 Std	Fr. 6.80
--	-------	----------

Nachtwache bei Sterbenden 22.00–06.00 Uhr		Fr. 320.00
--	--	------------

Informationen zu anderen ergänzenden Dienstleistungen erhalten Sie in jeder Filiale oder unter der Telefonnummer: 081 515 15 15

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Filialen

Telefonische Erreichbarkeit (ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter)

Telefon 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Sekretariat
Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Montag – Freitag 07.30–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr

Team Mitte
Sargans, Mels, Vilters-Wangs,
Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Sprechstunden Montag – Freitag
8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Team West
Quarten, Walenstadt, Flums,
Marktstrasse 21A, 8890 Flums

Sprechstunden nach Vereinbarung

Team Ost
Bad Ragaz, Taminatal,
Bahnhofstrasse 15, 7310 Bad Ragaz

Sprechstunden nach Vereinbarung



Impressionen aus der Spitex



Spenderinnen und Spender 2018 ab Fr. 100.00

Wir danken ganz herzlich

Im Gedenken	15'414.60	Evang. Kirchgemeinde	
Ackermann-Wyss Theresia		Bad Ragaz-Pfäfers Kollekte	1'026.00
Bärtsch-Jäger Alfred		Ortsgemeinde Mels	1'000.00
Broder-Pfiffner Anita		Kath. Kirchgemeinde Walenstadt	1'000.00
Buner-Zogg Cäsar		Riederer Dominik Zürich	1'000.00
Fäh-Gubser Irma		Kath. Pfarrei Heiligkreuz Kollekte	739.05
Gattlen-Bless Hermann		Evang. Kirchgemeinde	
Güller-Stofer Albert		Walenstadt-Flums-Quarten Kollekte	560.00
Grünenfelder-Kalberer Robert		Looser Leo Bad Ragaz	500.00
Häusler Eugen		Ortsgemeinde Flums-Grossberg	500.00
Hartmann-Hidber Josy		Ortsgemeinde Oberterzen	500.00
Huber-Jelenik Ludmilla		Ortsgemeinde Murg	500.00
Hug Berta		Ortsgemeinde Walenstadt	500.00
Kocherhans-Leupi Paula		Nigg Fidel St. Margrethenberg	500.00
Kräuchi-Weber Berta		Kath. Pfarramt Mels Kollekte	436.50
Manhart-Meli Franz		Kath. Pfarramt Quarten Murg Kollekte	370.75
Mannhart-Dellenbach Hanspeter		Kath. Kirchgemeinde Sargans	300.00
Marty-Ulrich Anna		Ortsgemeinde Flums-Dorf	300.00
Müller-Patzen Markus		Ortsgemeinde Pfäfers	300.00
Perini-D'Incau Maria		Ortsgemeinde Sargans	250.00
Ruckstuhl-Good Winifred		Ortsgemeinde Quarten Unterterzen	200.00
Tschirky Felix		Hämmerli Peter Andreas (-Ott) Walenstadt	200.00
Vesti-Keuenhof Ursula		Innozenz Silvia und Heinz Murg	200.00
		Stadler Robert, St. Gallen	200.00
Beerdigungsopfer	2'357.60	Kath. Pfarramt Flums Kollekte	177.10
Ackermann-Müller Ignaz		Schweizer Charlotte Sargans	150.00
Ackermann-Isler Margrit Maria		Ortsgemeinde Weisstannen	150.00
Britt Veronika		Wermelinger Paul und Karin (-Gnos)	
Ergens Erich		Wangs	150.00
Moser-Büsser Anna		Schnider Karl Wangs	150.00
Sorchi Silvano		Lanz Frieda Mels	150.00
		Bürge Michael, Sargans	150.00
Autosponsor		Koeppel Margaretha Mels	150.00
Garage Guido Wyss, Walenstadt	4'544.00	Kath. Kirchgemeinde Pfäfers	100.00
		Ortsgemeinde Vättis	100.00
Immanuel und Ilse Straub		Ortsgemeinde Valens-Vasön	100.00
Stiftung, St. Gallen	20'000.00	Bucher Rolf Flums	100.00
Vermächtnis Manhart Agatha Ida	20'000.00	Neuenschwander Gerhard und Anne	
Cadola Peter Flums	10'000.00	(-Damrau) Mels	100.00
Vermächtnis		Art Holz Tschirky GmbH Weisstannen	100.00
Niedrist-Distel Paulina Katharina	5'000.00	Plouda (-Kuoni) Reto Bad Ragaz	100.00
Ortsgemeinde Bad Ragaz	2'000.00	Strasser Harry Wangs	100.00
Vermächtnis Wachter Lydia	1'607.65	Schlegel Alfred Plons	100.00
Notari Sibylle Sargans	1'050.00	Uehli-Schnyder Peter und Emma Valens	100.00
Kath. Kirchgemeinde Mels	1'045.10	Himmelberger Christian Mels	100.00
		Schmidt Dieter Walenstadt	100.00
		Ammann Werner Bad Ragaz	100.00

